



Philipp Melanchthon

Humanist und Reformator

**Geboren am 16. Februar 1497
in Bretten.**

**Treibende Kraft der Reformation
neben Martin Luther.**

**1521 veröffentlichte er die erste
systematische Darstellung der
reformatorischen Theorie.**

**Reformation ohne Einsatz von
Gewalt.**

**Gestorben am 19. April 1560
in Wittenberg.**

Philipp Melanchthon war als Reformator neben Martin Luther eine treibende Kraft der deutschen und europäischen kirchenpolitischen Reformation und wurde auch Lehrer Deutschlands genannt. Er muss ein Hochbegabter gewesen sein.

Mit 12 Jahren, im Oktober 1509, kam er an die Universität Heidelberg, später wechselte er nach Tübingen.

Am 1518, also mit 21 Jahren, bekam er einen Lehrstuhl für Griechisch in Wittenberg.

Als Rektor der Universität Wittenberg sorgte Melanchthon 1523/24 für eine neue Studienordnung. Hier wurde er zum Weggefährten Martin Luthers.

Beide waren sehr unterschiedlich. Dennoch schätzten sich beide sehr und wussten um die Vorzüge und Stärken des anderen.

1521 veröffentlichte er die erste systematische Darstellung der reformatorischen Theologie.

Melanchthon war an verschiedenen Religionsgesprächen beteiligt. Sein Anliegen war dabei stets, die Reformen unter bewusstem Verzicht auf Gewalt durchzusetzen und die Einheit der Kirche zu erhalten.

Sein diplomatisches Wesen und Geschick bewies er bei der Abfassung des Augsburger Bekenntnisses und anderer Schriften, die zu den grundlegenden evangelischen Bekenntnisschriften zählen und zum Erfolg der Reformation beitrugen. legenden Themen des Glaubens erfahren und lernen können.